

650 JAHRE MARKTRECHT IN WEHR

Naturparkmarkt bietet Genuss, Kultur und Unterhaltung aus der Region am Sonntag 13.10.

Schaufenster der regionalen Vielfalt

Wehr (ejr) 650 Jahre Marktrecht Wehr: Was vor sechseinhalb Jahrhunderten seinen Anfang nahm, wird am Sonntag, 13. Oktober von 12 bis 18 Uhr mit einem großen Naturparkmarkt in der Idylle des Rathausparks und im Foyer der Wehrer Stadthalle gefeiert.

Damals erhielt die Stadt Wehr die Rechte einen Wochenmarkt und zweimal jährlich einen Jahrmarkt, jeweils im Frühjahr und im Herbst, durchführen zu dürfen. Beide Marktrechte werden bis zum heutigen Tag ausgeübt. „Die damalige Vergabe des Marktrechts war der Beginn wesentlicher wirtschaftlicher Prozesse im Vorderen Wehratal und ist somit auch von besonderer historischer Bedeutung für die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Wehr“, weiß Kulturamtsleiter Reinhard Valenta.

Anlass für die Stadt in Kooperation mit dem Naturparkmarkt Südschwarzwald das Jubiläum Ausstellern, Brauchtums- und Umföhrungen und einem umfangreichen Rahmenprogramm zu feiern. Eröffnet wird die Veranstaltung um 12 Uhr mit einem Fassanstich durch Bürgermeister Michael Thater.

„Die vom Naturpark Südschwarzwald vor einigen Jahren initiierten und finanziell unterstützten Naturpark-Märkte sind mit ihrem vielfältigen Programm rund um regionale Produkte, kulinarische Genüsse und Handwerk weitaus mehr als gewöhnliche Bauernmärkte“, betont Valenta. So sind die Naturpark-Märkte im Südschwarzwald wahre „Schaufenster der Region“, deren Zielsetzung in der Unterstützung der bäuerlichen Betriebe und des traditionellen Handwerks im Südschwarzwald durch Regionalvermarktung liegt.

Bei den Anbietern des Wehrer Naturparkmarktes können sich die Besucher auf ein reichhaltiges Spektrum an Produkten aus der Region freuen. Das Angebot



Für den Naturparkmarkt hat Joachim Onderka rund 800 Liter seiner beliebten Biersorten „Saufaus“ und „Völldampf“ mit dem guten Wasser der Wehra gebraut. BILDER: JASCH-RAMSTECK (2), VERANSTALTER (1)

ist breit gefächert und reicht von köstlichen Käsespezialitäten der Käseroute im Naturpark Südschwarzwald oder Räucherfisch, über verlockend duftendes Holzofenbrot und kräftige Wurst-, Schwarzwälder Schinken- oder auch Speckwaren bis hin zu regionalem Obst oder auch mundigen Edelbränden. Honig- und Konfektduft erfüllen die Luft, wie auch Most, Liköre und Sirup, Marmeladen oder Essigessenzen. Zudem finden sich Produkte von der Ziege, der Gartenkeramik, Holzspielzeug und Holzgeräte oder auch Korbwaren. Aber auch Bücher und andere Publikationen rund um den Schwarzwald, Schnitzarbeiten, Kräuter, Lederwaren sowie Schwarzwälder Trachten werden angeboten.

Natürlich soll auch die Zeit von einst wieder in Erinnerung gerufen und sichtbar gemacht werden in Form von Brauchtums- und Umföhrungen alter Handwerkskunst. Heimische Handwerker wie Handwerker, Strohmacher

oder Korbflechter führen vor den Augen der Besucher ihre traditionelle Kunst vor. Zudem werden die Fertigkeiten der Handweberei, des Korbflechtens, Döchelsbohrerens, der Glasbläserei, der Sticktechnik, des Messerschleifens, das Können des Schusters und vieles mehr präsentiert. Sicherlich viele Künste, die es in der heutigen Zeit nicht mehr allzu oft zu sehen gibt. Faszinierend, spannend und alles handgemacht.

Genauso wird der Naturparkmarkt von einem informativen wie auch sehr unterhaltsamen Rahmenprogramm für Groß und Klein begleitet. Dabei stellen unter anderem die Mitarbeiter des Naturparks Südschwarzwald ihre Arbeit vor, es gibt Infostände zu Wildtieren im Schwarzwald oder heimischen Wildkräutern, die das Programm perfekt abrunden.

Doch damit nicht genug. Wehr wird natürlich auch seinem in der Region ausgepräg-

ten Profil als Kunst- und Musikstadt gerecht und setzt bei der Jubiläumsveranstaltung verschiedene kulturelle Akzente, bei der die Pflege der alemannischen Mundart genauso im Fokus steht wie die musikalischen Beiträge.

Unter dem Titel „Mund-Art: Ein Ohrenschaum“ werden die südbadischen Schriftsteller und Liedermacher Uli Föhre, Markus Manfred Jung, Nicole Keilbach-Schmitt und Wendelinus Würth Lieder, Gedichte und Texte im Schwarzwälder Dialekt vortragen und auch über die Frage „schwätze“, wieso wir nicht nur Vorder- und Hinterwälder Rinder erhalten müssen, sondern auch die Sprache derer, die sie pflegen.

Das musikalische Zepter liegt in den Händen des Schopfheimer Mundart-Duos „De Knaschtbrüeder“, der Folkloregruppe „Federhut“, der Trachtenkapelle Todtmoos sowie des Hochschwarzwälder Stubenmusik-Ensembles „Hofwald Stubenmusig“. Abgerundet



Einen Ohrenschaum verspricht unter anderem der südbadischen Schriftsteller und Liedermacher Uli Föhre.



Familie Genter bietet bei der Feier 650 Jahre Marktrecht Liköre und Feingebanntes aus hauseigener Produktion an.

wird das Programm durch Walkacts der Kleinkünstlerin Ina Z und Jonglagen von Hanna Roemer. Auf der Empore der Stadthalle veranstalten Maler aus Wehr und Todtmoos eine Gruppenausstellung und zeigen auch Impressionen aus dem Südschwarzwald zeigen

auf. Zu sehen sind Werke von Ernst Baumgartner, Heike Koye, Willi Raiber, Elena Romanzin, Manu Schönborn, Klaus Sidler und Uli Wunsch. Im Rahmen der Ausstellung werden auch Kataloge, Kalender, Postkarten und andere Publikationen der und Künstler angeboten.